

Proceß und Arzneyen.

5

sein gelbe Farb gänzlich verlohren / den pulver-
ferten Bömbstein samble allwegen / und geuß
darauff den besten distillierten Essig / und laß es in
einem vermachten Glas auff warmer Aschen ste-
hen / bis sich der Essig gelb färbet / den Essig gieß
sein lauter ab / und gieße andern frischen Essig dar-
auff / das so oft gethan / bis sich kein Essig mehr gelb
färben will / alsdann lasse den Essig allerdings
gantz abrauchen / so wird ein unbegreifliches subti-
les Pulver am Boden bleiben. Diesen Sulphur
Solis brauche wie du wilt und weißest. Auß dem
todten corpore solis, kan man mit den salibus re-
suscitativis, das ist / mit Salmiac und Weinstein-
Salk einen Mercurium per digestionem ma-
chen.

Also kan man auch mit der Luna, Marte, Vene-
re und Jove verfahren : auß Luna wird man ein
blaue Farb / auß Marte ein rothe Farb / auß Ve-
nere eine dunckele / und auß Jove ein gelbe Farb ü-
berkommen. Auß Corallen macht man darmit
eine rothe Farb. Alle diese Farben und Tincturen /
müssen mit einem hochrectificierten spiritu vini
rectificiert und in Verbesserung gebracht werden /
durch lange Zeit der digestion und cohobation.
Es kan und mag kein besserer und nutzlicher Weg
gegeben werden. Martis Lamelen oder Blech kan
man nur einmal also cementiren / darnach seynd
sie nichts mehr nutz.

Seine deß Martis Tinctur, wann sie recht zuge-
richtet un̄ bereitet wird / so ist sie Gold gleich zu schä-
ren und zu halten / wann man sie auß dem besten
Lahel macht / so figiert sie den Mercurium Saturni.

A iij

6. Tin-